

TOP1:

Joachim Faller, Bezirksjugendwart, eröffnete um 19.35 Uhr den Jugendbezirkstag, der im „Gasthof zum Ochsen“ in Vöhrenbach stattfand.

Stephan Winker, begrüßte als Vertreter des TTC Vöhrenbach alle Anwesenden und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Der Bezirksjugendwart, begrüßte ebenfalls alle Anwesenden (siehe Anwesenheitsliste) und die Vorstandsmitglieder. Außerdem entschuldigte er den Bezirksvorsitzenden.

TOP2:

Die Versammlung ist beschlussfähig. (Anwesenheitsliste beim Jugendwart)

TOP3:

Rückblick:

Herr Faller berichtete über einen leichten Rückgang der Jugendmannschaften, in der Saison 2014/2015 waren es 33 Mannschaften von 20 Vereinen.

Außerdem gab es auch einen Rückgang der Rangliste im Vergleich zum Jahr 2013 um 20 Kinder.

Hier wurde der Apell geäußert, dass auch schwächere Spieler zu einer Rangliste mit dem Vermerk „Anfänger“ angemeldet werden sollen. Diese jüngeren Spieler hätten ca. 5 Spiele und sind somit früher am Spieltag fertig.

Der Vorschlag vom Jugendbezirkstag 2014, ein Nachwuchsturnier stattfinden zu lassen, kam gut an. Es waren im Herbst 2014, 20 Teilnehmer. Jeder Teilnehmer bekam hier in Mönchweiler einen Pokal und eine Urkunde, was sehr gut ankam. In der Rückrunde findet der Termin am 04. Juli beim TTC Tannheim statt. Hier sind die Einladungen schon verteilt.

Ziel des Nachwuchsturnier: mehr Jugendspieler für den Tischtennis-Sport zu begeistern.

Die Bezirksmeisterschaften waren sehr positiv, 3 Teilnehmer mehr als im Vorjahr und die KO-Runde kam gut an. Somit hat jeder Jugendspieler mehr Spiele.

Minimeisterschaften wurden von 5 Vereinen ausgerichtet. Hier wurde betont, dass im Herbst ein guter Zeitpunkt ist, um vom Tischtennis zu überzeugen.

Der Verbandsentscheid wurde von Blumberg gewonnen. Das Bundesfinale findet am 13/14.06 statt, hier wird der Bezirk Schwarzwald vom TTC Blumberg vertreten.

TOP4:

Es wurden folgende Staffelsieger geehrt.

- Schüler: Kreisklasse -> TTC Blumberg
- Bezirksklasse -> TTC Löffingen
- Mädchen: Schüler / Mädchen -> TTC Lenzkirch-Kappel
- Jungen: Kreisklasse A -> TTC Tannheim
- Bezirksklasse -> TV St. Georgen
- Verbandsliga -> TTG Furtwangen-Schönenbach

TOP5:

Vorstellung Braunschweiger System:

Herr Fallner erklärte das Spielsystem und machte auf einen kleinen Fehler im Adidas Spielbogen aufmerksam (nur alte adidas-Blöcke). Das Spielsystem könnte bei den Schülern getestet werden.

Vorteile:

- weniger Wartezeiten zwischen zwei Spielen, somit sind alle Spieler beschäftigt
- Es werden immer alle 10 Spiele ausgespielt.
- viele Spiele / Spielpraxis

Nachteile:

- Gefahr: Vereine lassen nur 3 Spieler antreten, auch wenn 4 Spieler gemeldet sind.
- Appell an Vereine für Fair Play
- Evtl. wird hier ein Doppelspieltag zu lange gehen.

Es wurde die folgende Frage von den Vereinsvertretern gestellt:

- 1.) Werden immer alle Spiele gespielt, auch wenn 4 gegen 4 antreten? Antwort: ja
- 2.) Ist ein Spieltag auch unter der Woche möglich (Schüler)?
 - Ja er ist möglich, je nach Verein und die Spiele müssen jedoch bis 21.00 Uhr beendet sein.

Allgemeines:

- Grund: Es haben viele Vereine Probleme mit Nachwuchs
- Meldungen 2015/2016: 12 Mannschaften, diese werden in 2 Klasse geteilt
- In anderen Verbänden wird das Spielsystem schon länger gespielt
 - o Ziel: Alle Jugendliche spielen viele Spiele
 - o Nachteil: keine Aufstiegsmöglichkeit im Bezirk (diese gibt's im Jugendbereich sowieso nicht. (Meldung der Vereine)

Der Jugendausschuss war sich auch einig für das Braunschweiger Spielsystem.

TOP6:

Spielsystem Schüler / Kreisklasse / Bezirksklasse:

- Die Versammlung war mehrheitlich für das Braunschweiger Spielsystem
- Vorrunde: wird regional getrennt (2 Kreisklassen)
- Zur Rückrunde gibt es eine Kreisklasse und eine Bezirksklasse.
- Die ersten 3 Mannschaften spielen in der RR die Bezirksklasse und spielen somit gegen die „stärkeren“ Mannschaften.
- Die restlichen Mannschaften spielen in der RR die Kreisklasse.
- Rundenspiele sind auch unter der Woche möglich, es muss nur dem Staffelleiter Bescheid gegeben werden.
- Außerdem wurde beschlossen, aufgrund des Spielsystems nur Einzelspieltage stattfinden zu lassen.
- Der Vorschlag: die Mädchen in der Kreisklasse der Schüler spielen zu lassen. wurde zurückgewiesen, da in der Mädchenklasse nur reine Anfänger sind und dies nur 2er Mannschaften sind.

Herr Faller fragte jeden Verein, ob der Spieltag unter der Woche oder am Wochenende besser wäre. Hier war eine geteilte Meinung, sodass man zu dem Entschluss kam, dass jeder die Heimspiele legen kann, wie der Gastgeberverein möchte. Außerdem sollte man die Terminwünsche genau angeben. Bei weiteren Entfernungen ist zwischen den Vereinen ein Termin (Freitag bis Sonntag) zu wählen. (die/der Staffelleiter sollte dies bei der Spielplanerstellung berücksichtigen)

Mädchen:

- Es wird in zweier Mannschaften gespielt
- Ziel: Mädchenrunde (Schülerinnen aber auch Anfängerinnen bis U18)
- Mädchen können weiterhin in der Schüler-/Jungenmannschaft aushelfen, (Maßgeblich ist hier der Jahrgang)
- Evtl. 7-8 Mannschaften in der Klasse und somit werden 2-3 Spieltage stattfinden.

Jungen:

Vorab wurde eine Mannschaft vom TTC Unterkirnach nachgemeldet. Hier entstand das Problem, dass in der Kreisklasse 10 Mannschaften gemeldet sind, dagegen in der Bezirksklasse nur 6 Mannschaften.

Folgendes wurde diskutiert:

- Hüfingen, Mönchweiler / Erdmannsweiler könnte in die Bezirksklasse aufsteigen (aufgrund der QTTR Punkte der Spieler)
- Ob man die Kreisklasse teilt, somit jeweils 5 Mannschaften. -> somit evtl. eine Doppelrunde gespielt wird
- Ob die Kreisklasse mit der Bezirksklasse regional zusammengelegt wird und somit in der Rückrunde die besseren Bezirksklasse und die schwächeren Kreisklasse spielen -> wurde jedoch abgelehnt, da der Unterschied zwischen der Spielstärke zu groß wäre.
- Nach kurzer Überlegung entschied sich Hüfingen dafür aufzusteigen und somit bleiben die Klassen gleich wie eingeteilt.

Landesliga:

Es wurde außerdem die Runde gefragt, welcher Verein Interesse hätte in die Landesliga aufzusteigen. Hier meldete sich kein Verein.

Es wurde gesagt, dass die SG Villingen / Tannheim zwar Interesse hätte, aber es nicht geht, da Spielgemeinschaften nur Bezirksintern spielen dürfen.

Hier müsste ein Antrag zur Änderung der Sportordnung gemacht werden. Dies muss beim Bezirkstag evtl. besprochen werden.

TOP7:

11.10.2015 - 1. Ranglistenturnier - TTF Stühlingen

14.11.2015 – Bezirksmeisterschaften Jugend – TTC Blumberg

21.02.2016 – 2. Ranglistenturnier – TTG Furtwangen-Schönenbach

März 2016 – Bezirksentscheid Mini – noch offen ?

20.03.2016 – Endrangliste – TTC Bräunlingen setzt ein Jahr aus. Hier waren der TTF Stühlingen bzw. TTG Furtwangen-Schönenbach Bewerber

10.06.2016 – Jugendbezirkstag – TTC Vöhrenbach

TOP8:

Folgende Vorstandsämter müssen 2016 neu besetzt werden:

- Jugendausschuss bisher Karl-Heinz Trüby
- Lehrwart bisher Tatjana Lasarzik
 - o Aufgaben:
 - Trainer D-Lizenz Lehrgang zu organisieren
 - Stützpunkttraining Schwenningen
 - Talente bei Turnieren sichten

Hier wurde der Wunsch von Tatjana Lasarzik geäußert, dass jeder Verein sich überlegen sollte, ob jemand bereit wäre dieses Amt zu besetzen. Sie würde Ihren Nachfolger am liebsten sofort einlernen.

TOP9:

Folgende Vorschläge kamen aus der Versammlung / per Email:

- Vorschlag TTC Marbach/Rietheim: Der erste Spieltag nach den Sommerferien könnte nach hinten verlegt werden, da die meisten Vereine erst 1-2 Wochen trainieren können.
Laut Klaus Scherzinger wäre das möglich → somit ist der erste Spieltag der 26. September.
Dies wurde von der Versammlung beschlossen (Stimmverteilung 15 ja, 2 nein, 5 Enthaltungen)
- Entwicklung der Vereine:
Tatjana Lasarzik brachte den Vorschlag einen Trainerstammtisch (Montag) stattfinden zu lassen
- Training:
Tatjana Lasarzik verschickt außerdem eine Liste für Trainingslehrgänge am Wochenende.

TOP10:

Ehrung:

Jochaim Faller ehrte Dirk Morat, der seit über 13 Jahren das Bezirksstützpunkttraining in Schwenningen als Trainer unterstützt. Der Jugendbezirksvorsitzende dankte im Namen aller Vereine und hatte ein kleines Präsent (Geschenkkorb) bereit.

Da Herr Morat leider nicht anwesend war, bekommt er das Präsent an einem anderen Zeitpunkt.

Zum Schluss dankte nochmals Herr Faller alle Anwesenden und schloss die Sitzung um
22.20 Uhr.

Protokoll
Patricia Dotter
TTC Vöhrenbach